

Deutsch

NanoBone® | granulate NanoBone® | block

synthetisches, biodegradierbares Knochenaufbaumaterial

STERILE R **CE** **0482**



ARTOSS GmbH
Fischerweg 421
18069 Rostock | Germany

Tel.: +49 (0) 381 806994 0
Fax: +49 (0) 381 806994 99

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

Indikation

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien dienen zum Auffüllen von Knochendefekten und zur Augmentation.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien bestehen aus nanokristallinem Hydroxylapatit (HA) welches in Kieselgel (amorphes SiO₂) eingebettet ist. Zur Steuerung der Biodegradationsgeschwindigkeit werden Produktvarianten mit unterschiedlichem HA / SiO₂ Verhältnis angeboten (Retardation der Biodegradierung bei Verminderung des SiO₂-Anteils).

Aufgrund der vollständig synthetischen Herstellung ist eine Übertragung von Infektionen bzw. Erkrankungen tierischen Ursprungs ausgeschlossen.

NanoBone®-Produkte stehen zur bedarfsgerechten Applikation in Form von Granulat oder als Formkörper (Block) zur Verfügung.

Die Porosität des Knochenaufbaumaterials liegt bei ca. 80 %.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® | granulate und NanoBone® | block dürfen nur durch hierzu qualifiziertes Fachpersonal mit Erfahrung in den erforderlichen chirurgischen Techniken angewendet werden.

Die für den chirurgischen Eingriff geltenden Prinzipien des sterilen Arbeitens und der Patientenmedikation sind zu beachten.

Vorbereitung:

Knochenrümmr und im Defekt befindliches Weichgewebe sind aus dem zu behandelnden Knochendefekt zu entfernen.

Je nach Art und Lokalisation des Knochendefekts sind zusätzliche osteosynthetische Maßnahmen zur Stabilisierung des Knochenaufbaumaterials erforderlich.

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien dürfen nicht trocken in den Knochendefekt eingebracht werden. Hierzu wird empfohlen das Granulat oder den Formkörper vor dem Einbringen mit venösem Eigenblut des Patienten zu mischen bzw. zu tränken. Ein Mischen bzw. Tränken mit physiologischer Kochsalzlösung ist ebenfalls möglich.

Durch Konturierung des NanoBone® | block und/oder des Knochenlagers ist eine größtmögliche Kontaktfläche zwischen dem Knochenaufbaumaterial und dem Knochen zu erzeugen.

Implantation:

Die Implantationsstelle von NanoBone® muss durch starre Fixierung korrekt gesichert werden.

Zur Sicherung der Knochenregeneration ist ein maximaler Kontakt zwischen dem Knochen des Patienten und NanoBone® erforderlich.

Der Knochendefekt ist vollständig mit NanoBone® | granulate aufzufüllen. Eine Überfüllung ist zu vermeiden, ebenso wie eine Verdichtung des Knochenaufbaumaterials im Knochendefekt.

Bei Verwendung des NanoBone® | block ist die Verbindung zwischen Knochenbett und Knochenaufbaumaterial durch zusätzliche Maßnahmen sicherzustellen. Als Möglichkeit besteht die Sicherung des Formkörpers mittels Knochenschrauben und Knochenplatte. Hierzu ist der Formkörper vorgebohrt.

Der aufgefüllte Knochendefekt ist mit einem primären Wundverschluss zu verschließen, wobei der Defekt von der Knochenhaut bedeckt sein sollte.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien bestehen aus nanokristallinem Hydroxylapatit (HA) welches in Kieselgel (amorphes SiO₂) eingebettet ist. Zur Steuerung der Biodegradationsgeschwindigkeit werden Produktvarianten mit unterschiedlichem HA / SiO₂ Verhältnis angeboten (Retardation der Biodegradierung bei Verminderung des SiO₂-Anteils).

Aufgrund der hohen Porosität erscheinen NanoBone® Knochenaufbaumaterialien im Röntgenbild wie spongioser Knochen und zeigen daher direkt nach dem Einbringen einen entsprechenden Röntgenkontrast.

Die NanoBone® Knochenaufbaumaterialien dürfen nach Ablauf des Verwendbarkeitsdatums nicht mehr verwendet werden.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien liegen keine Daten vor.

Zur Vermeidung von Kontaminationen darf das sterile Knochenaufbaumaterial erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung entnommen werden und ist in steriler Arbeitsumgebung anzuwenden.

Eine Aufbereitung und Resterilisation von nicht verbrauchtem NanoBone® Knochenaufbaumaterial ist nicht möglich, da die Zerstörung der Nanostruktur und eine Änderung der Eigenschaften im Rahmen der Aufbereitung nicht auszuschließen sind.

Nur für den einmaligen Gebrauch. Die Wiederverwendung und/oder die erneute Sterilisierung von unbenutztem NanoBone® ist unzulässig.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien dürfen nicht trocken in den Knochendefekt eingebracht werden. Hierzu wird empfohlen das Granulat oder den Formkörper vor dem Einbringen mit venösem Eigenblut des Patienten zu mischen bzw. zu tränken. Ein Mischen bzw. Tränken mit physiologischer Kochsalzlösung ist ebenfalls möglich.

Durch Konturierung des NanoBone® | block und/oder des Knochenlagers ist eine größtmögliche Kontaktfläche zwischen dem Knochenaufbaumaterial und dem Knochen zu erzeugen.

Implantation:

Die Implantationsstelle von NanoBone® muss durch starre Fixierung korrekt gesichert werden. Zur Sicherung der Knochenregeneration ist ein maximaler Kontakt zwischen dem Knochen des Patienten und NanoBone® erforderlich.

Der Knochendefekt ist vollständig mit NanoBone® | granulate aufzufüllen. Eine Überfüllung ist zu vermeiden, ebenso wie eine Verdichtung des Knochenaufbaumaterials im Knochendefekt.

Bei Verwendung des NanoBone® | block ist die Verbindung zwischen Knochenbett und Knochenaufbaumaterial durch zusätzliche Maßnahmen sicherzustellen. Als Möglichkeit besteht die Sicherung des Formkörpers mittels Knochenschrauben und Knochenplatte. Hierzu ist der Formkörper vorgebohrt.

Der aufgefüllte Knochendefekt ist mit einem primären Wundverschluss zu verschließen, wobei der Defekt von der Knochenhaut bedeckt sein sollte.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien bestehen aus nanokristallinem Hydroxylapatit (HA) welches in Kieselgel (amorphes SiO₂) eingebettet ist. Zur Steuerung der Biodegradationsgeschwindigkeit werden Produktvarianten mit unterschiedlichem HA / SiO₂ Verhältnis angeboten (Retardation der Biodegradierung bei Verminderung des SiO₂-Anteils).

Aufgrund der hohen Porosität erscheinen NanoBone® Knochenaufbaumaterialien im Röntgenbild wie spongioser Knochen und zeigen daher direkt nach dem Einbringen einen entsprechenden Röntgenkontrast.

Die NanoBone® Knochenaufbaumaterialien dürfen nach Ablauf des Verwendbarkeitsdatums nicht mehr verwendet werden.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien liegen keine Daten vor.

NanoBone® Knochenaufbaumaterialien liegen keine Daten vor.

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

NanoBone® | granulate NanoBone® | block

Synthetic, biodegradable bone grafting material

STERILE R **CE** **0482**



ARTOSS GmbH
Fischerweg 421
18069 Rostock | Germany

Tel.: +49 (0) 381 806994 0
Fax: +49 (0) 381 806994 99

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

www.nanobone.de | info@nanobone.de

